

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sfr. 24.—, halbjährlich sfr. 12.50, vierteljährlich sfr. 6.50. — Vorarlberg jährlich 6S 180.—, halbjährlich 6S 100.—, vierteljährlich 6S 50.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sfr. 42.—, halbjährlich sfr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz entgegen. Postcheckkonto 90 - 2988 St. Gallen. Verwaltung und Redaktion: FL - 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Tel. 075 / 2 19 37 / 2 24 12. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL - 9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sfr. —.30 - 6S 2.—.



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 13 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 17 Rappen, Textreklame 60 Rappen. — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Altenbachstrasse 99, FL-9490 Vaduz, Telefon (075) 2 19 37 und 2 24 12. Für die Schweiz und übriges Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA».

AZ — 9490 Vaduz, Mittwoch, 26. Juni 1968

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

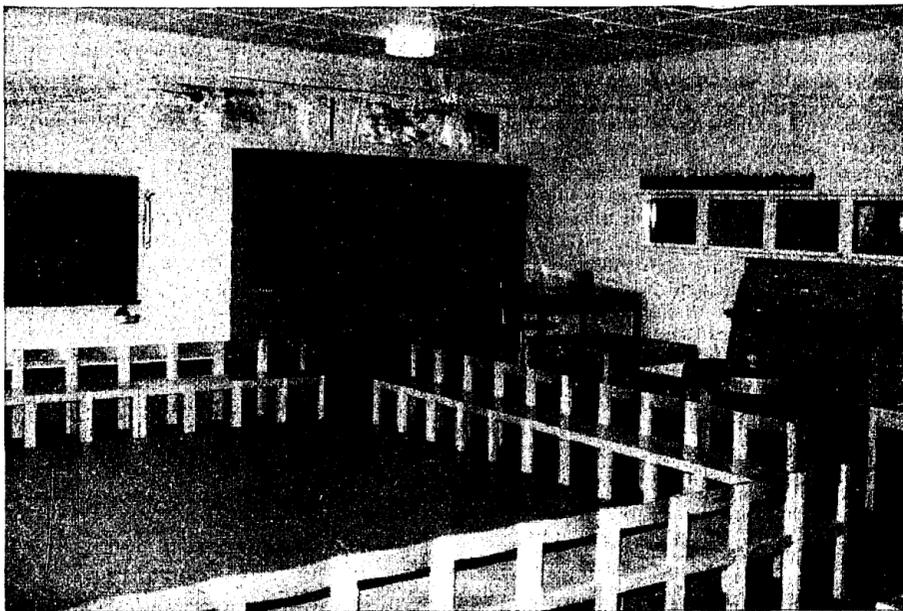
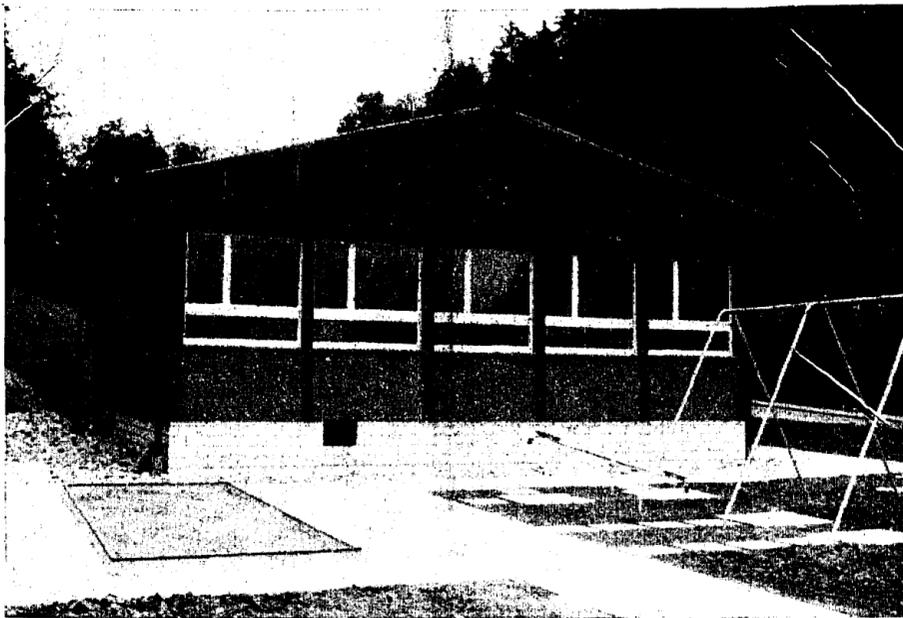
102. Jahrgang — Nr. 92

Besuch im neuen Kindergarten Gamprin

Zweckmässige Tagesstätte für Kinder — Der Wunsch vieler Mütter wurde Wirklichkeit

In aller Stille wurde anfangs Mai in Gamprin der neue Kindergarten bezogen. Schon etwas mehr Echo fand vor einiger Zeit der Tag der offenen Tür, an dem die Gemeinde Gamprin den neuen Kindergarten vorstellte, der durch seine Zweckmässigkeit einiges Aufsehen erregte.

Schon seit längerer Zeit äusserte man in der Bevölkerung den Wunsch nach einem Kindergarten. Besonders die Mütter riefen nach einer Stätte, wo ihre Kleinsten tagsüber gut aufgehoben sind, beschützt vor den Tücken des Strassenverkehrs. Die Gemeindevorsteherung hat dem Wunsche schnell entsprochen. Statt lange Zeit mit Bauen zu verlieren, entschloss sie sich zu einem Fertighaus, das in wenigen Tagen an der Strasse Bändern—Gamprin aufgestellt war. Das Gerippe besteht aus einer Holzkonstruktion, die mit Fertigelementen verkleidet wurde. Eine schützende Eternitverkleidung garantiert Schutz vor der Unbill der Witterung und fügt sich ausserdem gut in die landschaftlichen Gegebenheiten.



Klein und bescheiden nimmt sich der neue Gampriner Kindergarten auf den ersten Blick aus. Bei näherem Hinsehen aber besticht gerade seine Einfachheit und Zweckmässigkeit. Ein Spielplatz (Bild oben) gibt die Möglichkeit das Programm zwischen Spielen im Freien und im Aufenthaltsraum (Bild unten) zu variieren. (Fotos: Peter)

von Tag zu Tag

Bei einem Besuch im Kindergarten Gamprin konnten wir uns von der Zweckmässigkeit der neuerbauten Tagesstätte für die Gampriner Kinder überzeugen. Lesen Sie darüber auf Seite 1.

Unsere Mitarbeiterin, Frau Dr. Emma Hahn, Balzers, stellt uns in ihrem Bericht den Sternenhimmel des Sommers vor.

Auf Seite 2 nehmen wir zu zwei grossen Filmen Stellung: Von heute bis und mit Sonntag zeigt das Kino Apollo in Schaan einen der besten Filme des letzten Jahres: «Bonnie and Clyde» — Markus Ospelt besuchte für uns den Film «Mondo Cane». In einem kritischen Bericht nimmt er zu den gezeigten Problemen Stellung.

Zwölf Todesopfer und über 100 Verletzte waren bei Redaktionsschluss die traurige Bilanz des schweren Eisenbahnunglücks im Wallis. Am Montagmittag stiessen in der Nähe von Sitten ein Güterzug und ein Sonderzug mit einer Reisegesellschaft aus Reiden im Kanton Luzern frontal zusammen. Die Bergungsarbeiten gestalteten sich sehr schwierig (Bericht Seite 3).

In italienischer Sprache veröffentlichen wir auf Seite 4 einen Beitrag für unsere italienischen Gastarbeiter. Wir möchten Sie bitten, die Zeitung nach der Lektüre an eine italienische Familie oder an einen italienischen Arbeitskollegen weiterzugeben. Mit wenig Aufwand können Sie ihm eine grosse Freude machen.

Die endgültige Auszählung der Stimmen für die französischen Parlamentswahlen hat einen eindeutigen Erfolg der Gaullisten und einen Stimmenverlust der Linksföderation zu Tage gebracht. Lesen Sie darüber auf unserer Seite «Weltgeschehen» (Seite 8).

Das Wetter: Ein schwaches Hoch beeinflusst das Wetter in Mitteleuropa. Es bleibt sonnig und warm. Gegen Abend nimmt die Bewölkung zu, es besteht leichte Gewitterneigung.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31

Tribüne der freien Meinung

Dankeschön!

Spät kommt er, doch er kommt, der Polizist, der in Slossverkehrszeiten am Schaaner Lindenplatz den Verkehr regelt. Der leidige Fahrzeugknäuel, der sich mittags und abends immer bildet, wird nun durch die helfende Hand der Verkehrspolizei schnell und ohne grosse Stokungen entwirrt; wer über den Lindenplatz fahren muss hat ihn bedeutend schneller hinter sich als dies früher der Fall war. Auch wenn ein winkender Polizist nicht der letzte Schrei der Verkehrsregelung ist (eine ausgebaute Kreuzung mit Lichtampeln wäre die ideale Lösung) muss man der Verkehrspolizei gratulieren, die Sache in die Hand genommen zu haben. Dankeschön! (dla)

Der Bau ist in verschiedene Räume eingeteilt. Ein grosser, heller Raum im Südtel dient als eigentlicher Aufenthaltsraum. Daneben befindet sich ein weiteres, kleineres Spielzimmer. Ausserdem wird der Kindergarten durch entsprechende sanitäre Anlagen, Garderoben und den Heizraum ergänzt. Es ist auch vorgesehen noch einen Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit für die Kindergärtnerin einzurichten. In den Grünanlagen rund um den Neubau stehen den Kindern verschiedene Spielgeräte zur Verfügung. Schaukeln, Sandkästen und dergleichen sollen bei schönem Wetter einen möglichst abwechslungsreichen Betrieb ermöglichen.

Die Planung des Neubaus wurde vom Architekturbüro Franz Hasler in Vaduz vorgenommen. Die vorbereitenden Fundamente wurden an die Firma Wilhelm Büchel in Bändern vergeben. Die schlüsselfertige Erstellung des Gebäudes übernahm die Zimmerei Franz Hasler in Bändern. Die Malerarbeiten wurden von der Firma Franz Büchel, die sanitären Anlagen von Lothar Büchel in Bändern ausgeführt. Das Gartenbaugeschäft Alois Jehle in Schaan besorgte die Umgebungsarbeiten.

Die kurze Bauzeit und die zweckmässige und für den täglichen Gebrauch durch Kinder robuste Einrichtung ist rühmend zu erwähnen für andere Kindergärten. Uebrigens: Neben der Robustheit hat man die Eleganz nicht vergessen. Ein Blick in das Spielzimmer, wo sich die Kinder unter der Obhut von Frau Möhl, Vaduz, vergnügen, beweist es. Blumen auf den Tischchen und freundliche, zum Teil von den Kindern selbst gemalte Bilder an den Wänden geben dem Raum eine Atmosphäre, in der sich die Kinder bald heimisch fühlen.

Der Sternenhimmel im Sommer

Ein Beitrag unserer Mitarbeiterin Dr. Emma Hahn, Balzers

Zu wissen, dass es Sterne gibt, blickt abends noch hinaus. Ein Gott, der diese Lichter liebt, sieht sicher freundlich aus. (Christine Busta)

Wie schon in unserer letzten Donnerstagausgabe berichtet, begann am 21. Juni, 9.13 Uhr, der diesjährige Sommer. Die Sonne hatte ihre höchste nördliche Deklination erreicht, es war Sommersonnenwende.

Jetzt, am Sommeranfang, geniesst den Anblick des gestirnten Himmels nur, wer gegen 22.00 Uhr oder noch später noch hinausblickt. Es ist auf jeden Fall lohnend, dies zu tun, denn die bekanntesten grossen Sternbilder lassen sich rasch finden. — Im Westen fallen zwei hellleuchtende Sterne auf. Der schwächere ist Regulus, der Hauptstern des Löwen, und nahe dabei steht kräftig leuchtend der Planet Jupiter, der als Planet im Licht unserer Sonne erstrahlt, also im geborgten Licht. Am 30. Juni kommt die zunehmende Mondsichel in die Nähe Jupiters. Sie wird etwa 3 Grad nördlich von ihm stehen. Etwas höher im Westen ist ganz zart das Haar der Berenice zu erkennen. Im Feldstecher sehen wir schon eine Fülle leuchtender Punkte. — Im Südwesten finden wir das langgestreckte Sternbild der Jungfrau mit dem Hauptstern Spica. Nördlich des Haars der Berenice stehen die

Jagdhunde und weiter nördlich der Grosse Bär, auch Grosse Wagen genannt. Seine Stellung am Himmel ist jetzt derart, dass es den Anschein hat, er sei an der Deichsel aufgehängt.

Jeder Pfadfinder weiss, dass man mit Hilfe des Sternbildes Grosse Wagen sich leicht im Gelände orientieren kann. Man findet den Polarstern und damit die Nordrichtung, wenn man die Entfernung der beiden letzten Wagensterne fünfmal «nach oben», also in bezug auf das Bild des Wagens, aufrägt.

Die Deichsel des Grossen Wagens verläuft in einem Bogen. Wenn man diesen in Gedanken fortsetzt, stösst man auf einen hellen Stern, auf Arkturus, den Hauptstern im Bootes. Neben dessen rechten Schulterstern, schon nahe beim Zenit, erkennt man einen leuchtenden Halbkreis. Es ist dies die Krone mit ihrem Hauptstern Gemma. Nördlich der Krone sieht man den Drachen sich um den Kleinen Bären winden, aber südlich der Krone sucht man beinahe vergeblich nach einem markanten Stern. Dieses Feld beherrschen Schlangenträger und Schlange. — Darunter, schon tief im Süden aber funktelt ein heller Stern. Es ist Antares, das rote Auge des Skorpions. — Jetzt im Sommer ist es interessant, sich zu vergegenwärtigen, dass zur Zeit der Wintersonnenwende die Sonne unge-

fähr gleich tief stand und auch nicht allzu weit von ihm, nur etwa 20 Grad östlich davon.

Wir wenden uns gerne wieder dem Sommer zu und betrachten jetzt sein Wahrzeichen am Himmel: das Sommerdreieck. Es steht während der ganzen Nacht hoch am Himmel. Es wird gebildet aus den drei Hauptsternen in Adler, Schwan und Leier, aus Atair, Deneb und Wega.

Bei freiem Blick nach Osten erkennt man in Horizontnähe Pegasus und Andromeda. Im Norden steht Cassiopeja, auch das grosse Himmels-W genannt, weil man sehr leicht den Buchstaben W sehen kann. Cassiopeja ist in unseren Breiten circumpolar, das heisst zu jeder Jahreszeit am Himmel zu finden. Es sind unter anderem auch noch der Grosse Wagen und selbstverständlich der Kleine Wagen, der dem Himmelspol noch näher steht, circumpolar.

Tief im Norden steht noch Perseus, bekannt durch die starken Sternschnuppenfälle, die sog. Perseiden, die in der Zeit vom 20. 7. bis 20. 8., vornehmlich aber um den 11./12. August alle Jahre zu beobachten sind. Es sind Auflösungsprodukte eines Kometen aus dem Jahre 1862, der in einer langgestreckten Bahn um die Sonne zieht. Die Teile, die davon in unsere Erdatmosphäre eintauchen, verglühen zufolge Reibung an den Luftmolekülen und bieten uns in manchen Jahren ein eindrucksvolles Himmels Schauspiel. — Der Volksmund benannte diese Sternschnuppen «Laurenti-Tränen», da am 10. August das Fest des Hl. Laurentius gefeiert wird.